

Vergleich das Herzogthum Cleve, die Graffschaften Mark und Ravensberg und die Herrschaft Ravensstein. Doch erhielt der heftige clevische Erbstreit, welcher den Kurfürsten veranlaßte, zur reformirten Kirche überzugehen, erst unter dem großen Kurfürsten seine völlige Erledigung.

29. Aber schon unter Johann Siegißmund neigten sich die Zeiten zum Verfall in Wohlstand und Sitten. Die Blüthe des Handels war vorüber, Adel und Bürger überließen sich der Schwelgerei; der Landmann schmachtete in Armuth und Elend. Eine große Theuerung des Getreides trat ein, und gleichzeitig der Anfang eines Krieges, der durch seine lange Dauer unter der folgenden schwachen Regierung Georg Wilhelm's (1619 — 1640) den Zustand der Mark aufs gräßlichste zerrüttete. Durch seinen Minister Adam von Schwarzenberg zur Hingebung an den Kaiser verleitet, verkannte Georg Wilhelm die Kraft seines Kurstaats und seine Stellung als protestantischer Reichsfürst. Die großen Drangsale der Zeit konnten bei einem entschiedenen Bündniß mit der protestantischen Parthei nicht drückender für Brandenburg werden.

30. Der Zustand, in welchem George Wilhelm die Mark seinem großen Sohne hinterließ, war überaus traurig. Städte und ganze Gegenden waren völlig entvölkert; alle Gewerbe stockten, Elend und Unsittlichkeit nahmen überhand. — Im Übrigen hatte der Kurstaat noch seine alte innere Einrichtung. Die Stände hatten und übten das Recht der Steuerbewilligung. Auch in Preußen waren die Stände einflußreich, und ihre Rechte waren sehr beschränkend für den Herzog. Ein kleiner Haufe stehender Truppen war zuerst unter Georg Wilhelm vorhanden. Bald änderten sich diese und andere Verhältnisse; aber Brandenburg erhob sich unter kraftvollen Fürsten in die seiner Macht und fortschreitenden Bildung angemessene Stellung, zuerst in der Reihe der deutschen, dann auch in der der europäischen Staaten.